

Allergnädigst privilegiertes

# Leipziger Tageblatt.

No. 4.

Dienstag, den 4. Januar, 1820.

## Theaterkritik.

Sonnabend, den 3. Januar.

Man gab zuerst nicht zu, wie der Zettel verkündigt hatte, der Wittwer von Deinhartstein, eine metrische Idylle in 2 Akt. Es ist für Privatbühnen geschrieben, und beschäftigt nur drei Personen, wobei ein Kind von 7 Jahren. Der Dichter will den Abscheu, welchen eine junge Dorfschöne gegen die Heurath mit einem Wittwer hat, durch die geistige und körperliche Liebenswürdigkeit des Kindes von einem Wittwer überwinden, welchen sie bereit war, ihre Hand zu geben, ehe sie dessen früheres Verhältnis erfuhr. In dem Bestreben, die Partie des Kindes recht interessant zu machen, läßt er dasselbe in einem Ton von höchst unnatürlicher Naivität fallen, welcher den Hörer für einzelne wirklich schöne Züge der zwei Hauptpersonen erkälten muß. Die Verse — sind gereimt, jedoch nicht ohne poetische Härten.

Die Darstellung von Ekens und Peters Charakter war nicht übel, nur merkte man dem Letztern das Studium der Rolle zu sehr an. Das Kind, ein 11jähriges Mädchen, fand geschälten lauten Beifall. Es hat uns geschienen, daß der Dichter für diese kleine Rolle einen bessern Darsteller fand, als er hoffen durfte.

Der Capitain Belronde in 3 Akten, nach dem Französischen des Picard, von Kogebue bearbeitet. Dies Lustspiel von französischer Leichtfertigkeit hat Kogebue sehr glücklich umgeschmossen. Er konnte dessen Fehler in der Anlage nicht gänzlich beseitigen, ohne ein ganz anderes Stück entstehen zu sehen. Er hat einige starke Stellen, die in der leichten französischen Conversations-Sprache leicht durchschlüpfen, geschrieben, dagegen anderes eingesetzt oder hervor gehoben, was in einer Sammlung Kogebuescher Zweideutigkeiten, womit neuerlich scherzweise gedroht wurde, seinen Platz verdient. Ein Verstoß gegen dramatische Wahrscheinlichkeit ist besonders das Auftreten der Personen ohne gehörige Motivierung, gerade wie sie der Dichter braucht, besonders in den 2 letzten Akten.

Die Aufführung der Lustspiele findet bekanntlich, auf unserm Theater immer noch einige Schwierigkeit. Leichtigkeit der Bewegungen; flüchtiges Spiel; Verläugnung der Persönlichkeit fällt einigen, sonst geschätzten Mitgliedern, nur im Ensemble, oft schwer. Es ist aber schlimm, daß gerade im Lustspiele jedes einzelne Glied dem Ganzen vollkommen einpassen muß. Die Rolle des Capitains Belronde wurde vortrefflich gegeben. Dieser gutmüthige, bei allen